

Abstract zur Vorstellung eines Projekts/ einer Projektidee im Rahmen der InnoCON Thüringen 2019 am 13.11.2019

Bezeichnung des Projekts/ der Projektidee	LSCP - LNT Service Chain Platform
Nummer	7
Themenbereich	Nachhaltige und intelligente Mobilität und Logistik
Name & Kontaktdaten des Einreichers	Name: Prof. Dr.-Ing. Uwe Arnold Unternehmen / Institution: AHP GmbH & Co. KG Adresse: Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 11, 10787 Berlin Tel.: +49 151 1258 2944 E-Mail: arnold@ahpkg.de
Video YouTube	
Name weiterer involvierter Partner	Axthelm & Zufall GmbH & Co. KG; DAKO GmbH; Paari Systemhaus GmbH

Kurzvorstellung des Projekts/ der Projektidee

Mit dem hier vorgestellten Projekt werden am Beispiel des LNT folgende Ziele verfolgt:

- Unterstützung und Erleichterung kollaborativer und ressourcenschonender Dienstleistungs- und Wertschöpfungsketten innerhalb von Netzwerken und zwischen Netzwerkmitgliedern und Dritten durch geeignete Verknüpfung digitaler Plattformen und IT-Services,
- Entwicklung und Erprobung standardisierter Workflows und Connectoren zur Überwindung von Schnittstellenbarrieren und
- Eignungsprüfung und exemplarische Erprobung des DBCP-Protokolls (blockchain-Technologie) im Kontext der Kapazitäts- und LDL-Kopplung innerhalb des LNT.

Schwerpunkt LSCP-Anwendungsfelder ist die vereinfachte kollaborative Nutzung von zeitlich variablen verteilten freien Transport- und Lagerkapazitäten. Zu den aus dem Netzwerk entwickelten Use Cases, die auf Eignung für eine Pilotanwendung geprüft werden, gehört folgendes Szenario einer Zusammenarbeit zwischen drei Parteien, einem anliefernden Spediteur, einem regionalen Kontraktlogistiker und einem regionalen Distributionszentrum: Eine Anlieferung beim Distributionszentrum durch einen Logistikdienstleister kann wegen Überschreitung des Anliefer-Zeitfensters nicht angenommen und abgewickelt werden. Damit der Lieferant nicht bis zum nächsten freien Zeitfenster warten muss, werden aktuell verfügbare freie Lagerkapazitäten bei dem regionalen Kontraktlogistiker für eine Zwischenlagerung gebucht. Für die Auslieferung der zwischengelagerten Fracht an das Distributionszentrum werden aktuell verfügbare frei Teilfrachtkapazitäten bei regionalen Transporteuren genutzt. werden Die notwendigen vertraglichen Vereinbarungen und der Fracht-Dokumenten und Datenaustausch werden hierfür via "smart contract" on-demand und quasi in Echtzeit realisiert. Neben Zeit- und Kostenvorteilen wird die Auslastung von Lager- und Transportkapazitäten ressourcenschonend erhöht.

Das Vorhaben wird gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft.

Weiterführung/ Partnersuche

Die im Vorhaben zu entwickelnde pilothafte LSCP-Lösung soll im Letzten Arbeitspaket des Vorhabens durch Anwender und Experten getestet und evaluiert werden. Hierfür werden Logistikdienstleister, IT-Dienstleister und sonstige interessierte Unternehmen als Anwendungspartner gesucht.

Aufbauend auf den Ergebnissen des LSCP-Vorhabens sollen die sonstigen in der Bedarfsermittlungsphase des Vorhabens identifizierten Use Cases schrittweise in weiterführenden Entwicklungen umgesetzt werden.